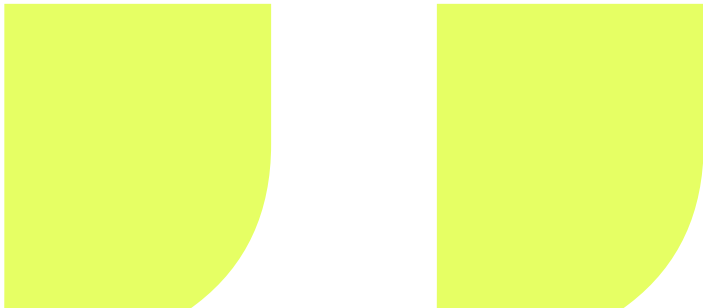


Eine starke Demokratie braucht vor allem eins: **Perspektivenvielfalt**. Diese Vielfalt ist jedoch keine Selbstverständlichkeit. Der Frauenanteil in der Politik liegt auf vielen politischen Ebenen bei ca. 30 Prozent und sinkt sogar, wie aktuelle Wahlergebnisse zeigen. **Gleichberechtigte politische Teilhabe** ist das nicht.

Das gilt insbesondere für die **Kommunalpolitik**, die Basis unserer Demokratie. Auf keiner anderen Ebene ist Politik so unmittelbar, so nah am Alltag der Menschen, so offensichtlich in ihren Wirkungen wie in der Kommune und im Bundesland. Hier werden Entscheidungen getroffen, die direkte Auswirkungen auf das tägliche Leben der Bevölkerung haben. Deshalb ist es wichtig, dass Frauen gleichberechtigt an diesen Entscheidungen mitwirken. Für eine lebendige und repräsentative Demokratie brauchen wir die Erfahrungen und Ideen von Frauen mit ihren vielfältigen Lebensläufen und Lebensgeschichten.

Mit dem **Projekt „Be the Change. Frauen für Demokratie“** ermutigen wir seit 2024 Frauen dazu, ihre Stimme in die Politik einzubringen. Unser Ziel: Den Frauenanteil in der Kommunalpolitik nachhaltig erhöhen!

Um das zu erreichen, richten wir uns an Gleichstellungsbeauftragte aus NRW sowie weitere wichtige Multiplikator*innen, bereits politische engagierte, ebenso wie kommunalpolitisch interessierte Frauen, und Interessierte sowie Unterstützer*innen.



Inhaltlich umfasst das Projekt verschiedene **kostenfreie Angebote**:

- eine webbasierte Toolbox mit
 - Best-Practice-Modellen zur Förderung von Frauen in der Kommunalpolitik,
 - politisch tätigen Role-Models,
 - umfanglichem Informationsmaterial, sowie
 - niedrigschwelligen Workshop-Vorlagen zur Umsetzung in den Kommunen
- eine Serie von digitalen Veranstaltungen, die in Kooperation mit der EAF Berlin angeboten werden
- ein eigener Instagram-Account, auf dem sowohl über Neuigkeiten zum Projekt informiert wird als auch Inhalte aufgegriffen werden: @bethchange_nrw

Kontakt:

Projektleitung | Dr. Beate von Miquel (beate.vonmiquel@rub.de)

Projektkoordination | Caroline Schäfer (caroline.schaefer-c85@rub.de)

Das Projekt wird durch das Marie Jahoda Center for International Gender Studies (MaJaC) der Ruhr-Universität Bochum in Kooperation mit der EAF Berlin durchgeführt und durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW gefördert.

Mehr Informationen:

<https://www.bethechange-nrw.de/> und

https://www.instagram.com/bethechange_nrw/